BESTRAFUNG IN DER UNTERWELT

Besonders schlimme Übeltäter, welche die Götter beleidigt oder herausgefordert hatten, wurden in den tiefsten Kreis der Unterwelt verbannt, wo sie unsäglichen Qualen ausgesetzt waren.

Eine Sisyphusarbeit

So war der muskulöse Sisyphus dazu verdammt, einen riesigen Felsbrocken einen steilen Berg hinauf zu wälzen. Glaubte er, diese schweißtreibende Arbeit erledigt und den Stein endlich auf den Gipfel gebracht zu haben, so rollte dieser wieder an den Fuß des Berges hinab und der Muskelprotz hatte die Arbeit von Neuem zu beginnen – bis in alle Ewigkeit.

Stellt euch einmal vor, ihr müsst eure Hausaufgaben immer neu beginnen und würdet niemals damit fertig!

Tantalusqualen

In der unmittelbaren Nähe des Sisyphus stand ein kräftiger Mann namens Tantalus, der fortwährend schrie: „Ich habe solchen Hunger und solchen Durst. Gebt mir endlich zu trinken und zu essen."

War der Gute denn wahnsinnig geworden? Er stand doch bis zu den Hüften in einem wunderschönen See. Aber jedes Mal, wenn er sich bückte, um das köstliche Wasser zu schöpfen, zog sich der See rasch zurück.

Wenn er nur wenigstens seinen Hunger stillen könnte! Knapp über seinem Kopf hingen die herrlichsten Früchte an einem Zweig, wenn er jedoch danach griff, hob sich plötzlich ein Lüftchen und bog den Zweig zurück.

So hatte der Tantalus schreckliche Qualen zu erleiden.

Stellt euch noch einmal vor, ihr freut euch auf euer Jausenbrot und wenn ihr in die Köstlichkeit beißen wollt, nimmt sie euch euer Sitznachbar weg. Schrecklich!